Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **23 (2003)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

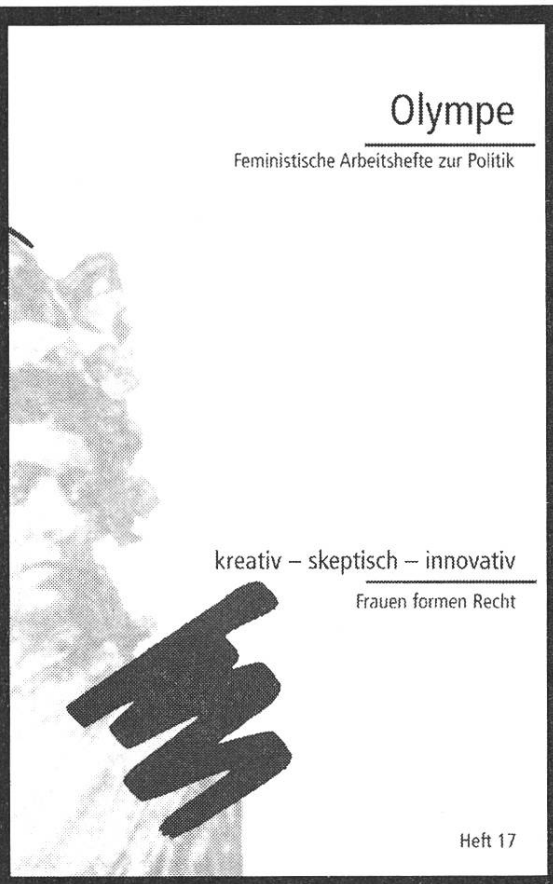
**http://www.e-periodica.ch**

**Olympe**, Feministische Arbeitshefte zur Politik, ist 1994 zum ersten Mal mit dem Thema Frauenrechte sind Menschenrechte erschienen. Seit den 1980er Jahren gab es im deutschsprachigen Raum zwar verschiedene feministische Zeitschriften, aber keine in der Schweiz. Mit **Olympe** wollten wir uns auch hier in der Schweiz mit einer Zeitschrift in politische Diskussionen einmischen, Position beziehen und Themen aufgreifen, die wir für nötig befanden. Gründe genug, das Projekt **Olympe** an die Hand zu nehmen.

In der Zwischenzeit ist zweimal jährlich eine **Olympe** (Umfang 144 Seiten) mit einem jeweiligen Themenschwerpunkt erschienen. **Olympe** ist als Arbeitsheft konzipiert und hat dementsprechend neben dem Themenschwerpunkt auch verschiedene Rubriken eingeführt wie: Dokumentation, Tagungsberichte, Zur Politischen Aktualität und Buchbesprechungen.

Unter Feministinnen gibt es je nach Standort, Interessen und Ideologie unterschiedliche Meinungen. Auch dafür will **Olympe** ein Forum bilden, das Debatten Raum bietet und Kontroversen oder Widersprüche als notwendige Elemente wahrnimmt und dokumentiert. Neben schweizerischen Diskussionen werden auch internationale Debatten aufgegriffen. **Olympe** versteht sich als Arbeitsheft und richtet sich an politisch bewegte und interessierte Frauen und Männer in erster Linie in der Schweiz. Sie wird aber auch in Deutschland und Österreich gelesen. Der Mehrsprachigkeit der Schweiz entsprechend werden französische und italienische Texte im Original belassen.

Olympe, Gemeindestr. 62, 8032 Zürich
Fax 01 252 86 30
bestellungen@olympeheft.ch
www.olympeheft.ch




Die bisher erschienen Hefte zeigen die Bandbreite der aufgegriffenen Themen und sind (leider) immer noch brandaktuell: Wirtschaftspolitik – Konflikte um Definitionsmacht, 2/95; Sozialpolitik – Arena des Geschlechterkampfes, 3/95; Wir leben hier – Frauen in der Fremde, 4/95; Der verwertete Körper – Selektiert. Reproduziert.Transplantiert, 5/96; Architektur – Der verplante Raum, 6/96; Typisch atypisch – Frauenarbeit in der Deregulierung, 7/97; 1848 - 1998: Frauen im Staat – Mehr Pflichten als Rechte, 8/98; Einfluss nehmen auf Makroökonomie!, 8/98; Gesundheit!!! Standortbestimmung in Forschung, Praxis, Politik, 10/99; Aufbruch im Widerspruch: Feminismen und die Sozialdemokratie in Europa, 11/99; Männer-Gewalt gegen Frauen: gesellschaftlich, grenzenlos, grauenhaft, 12/00; Marche mondiale des femmes. Exploration – ein Mosaik; 13/01; Nationalismus: Verführung und Katastrophe, 14/01; Freiwilligenarbeit: wie frei – wie willig?, 15/01; Ordnung muss sein! Pädagogische Inszenierungen, 16/02; kreativ, skeptisch - innovativ, Frauen formen Recht, 17/02